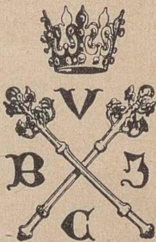
RÄDTBÖKELIN

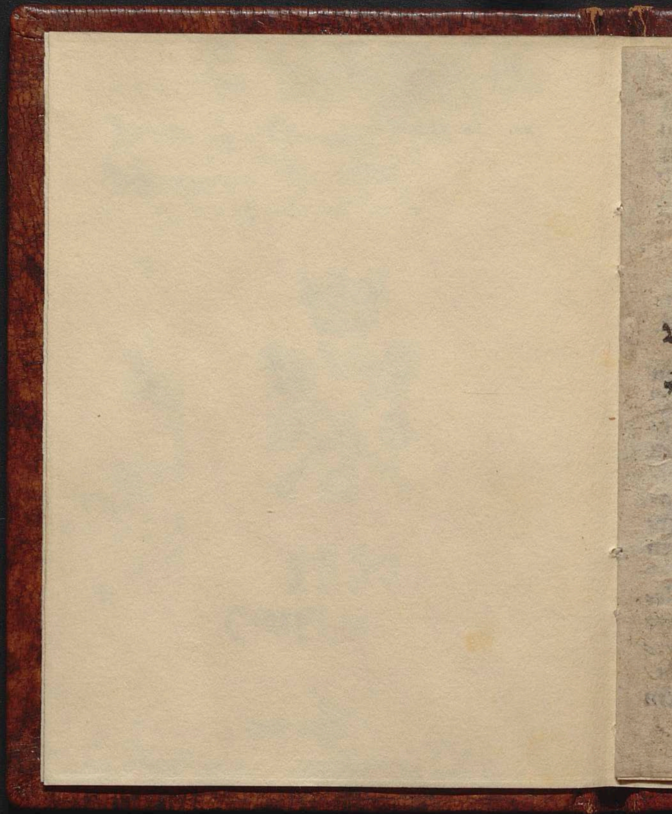
1617

Oprawiono w r. 1936. Jan Wyżyga

Borchling – Claussen, Niederdeutsche Bibliographie Nr. 3063.

Cim





Rådtbökelin

Vormehret vnde gebetert.

Welcker na körtwyle deith ringen/
Mach wol dith Bökelin dörch gründen.
He vindt darin veel wyser Lehr/
Affradels gedicht vnd nye Mehr.



Gedruckt im Jahr 1617.

RAdet alle gemein / Ein dinck schön vnde rein / Dartho kleen vnde bloth / welcker bedecket groth / Ydt hefft neenen Voeth edder Handt / wert gesendt in alle Landt / Helpet de Warheit vormehren / der Lögnn weehren / Bedervet schnyden vnd steken / kan süluest nicht ein Wordt spreken / Allene mit synem bedüden / helpet ydt Landt vnde Lüden : Andtwerdt. Ein vorsegelt Breff.

Rädt / Ein Ryß gewossen in einem Wold / gar sterck / schön / groth / lanck vnd ock olt / Ridt he vth / geleidet mennichfoldt / wowol de kamen schnell vnde ock baldt / in mennigen gruwsamen Woldt / noch vandt / men nenen spör gestalt / mit disser syner Naturen / Here segget my disse Figuren : Antwerdt. Ein Mastholdt mit synen Gesellen im Schepe.

Rädt / Ydt ys eine frömde Säck. Im levendt was ydt schwack / Na dem Dode wart ydt sterck / Maket mennigen groten Marker / Thom guden vnde bösen yßet bereidt /

Einem

affgehouwen wert/ vnde Hüse daruan gebu-
wet werden / beschüttet he de leuendigen
Minschen. Edder wenn men Schepe daruan
buwet/ so dricht he de Minschen / vnd gheit
vp den Vischen.

Rådt/ Im welckerm Lande ick was / dar
wuß noch Loeff edder Gras / Dat droech ock
nicht Lyff vnde Leuendt / vnd könde yeder-
man syne gelykenisse geuen? Ant. Ein Spe-
gel gyfft allen dingen syne gestalt / dat vp
Erden ys/ dem gifft ydt in korter tydt / wat
ydt begert na syner gestalt/ Leuendt / Dodt
Klein/ groth/ Junck/ Oldt / vnd kan my sül-
uest nicht geuen / dat ick einem andern mit
deelen kan.

Rådt/ Wat dat sterckeste vnde kleneste vp
Erden ys/ vnd doch vnsichtbar? Ant. De
Lym twischen twen stercken Höltern / den
süth men nicht/ vnde thůt doch stercker tho-
hope/ alse twe Buren kõnen.

Rådt/ Wat ys dat/ Ydt ys nicht veele grö-
ter alse eine Nuß / vnde veer Perde könent
nicht einem Berch vptehen? Ant. Ein klu-
wen Garns.

Van Gade.

Rädt/ wat Gott nicht hefft/ de Pawest selden/ vnd de gemene Man alle Dage? Ant. Godt hefft nemandt/ de eme gelyck sy/ edder auer eme ys.

Rädt/ Wor hefft sick vnse HEre Godt entholden / do he nicht im Hemmel noch vp Erden was ? Ant. Vp dem Esel / edder am Crütze/ vnd in der Lucht/ do he tho Hemmel voer/ edder in syner Moder.

Rädt/ Welcker wunderwerck Gades willen de Minschen am leuesten nadhon ? Ant. Water tho Wyne maken/ alse men vörtyden by den vntrüwen Wynteppers wol eruaren hefft/ öuerst nu schölen se alle främ syn.

Rädt/ De HEre begerde vam Knechte/ dat Gödtlyke Recht/ dat gaff he eme ? Ant. Christus begerde van Johannes dem Döper de Döpe.

Van den Hilligen.

Rädt/ Welckere de Ehrbaresten vnd Achtbaresten Hilligen synt ? Ant. S. Martin vñ S. Jürgen/ de ryden/ De andern möten alle tho Vothe ghan.

Rädt/

Rädt / welcker de högeste Hilligen im Hemmel sy? Ant. Johannes de Evangeliste / alse de Adeler flücht he aver se alle.

Rädt / Welcker ys de ringeste edder lichteste Hillige? Antwert. S. Quintin der veer dohn ein Lodt.

Van dem Water.

Rädt / Welcker dat bredeste vnd dünneste Water sy? Ant. De Douw.

Rädt / Wat ys dat / regent ydt so yſſet natt / schneyet ydt so yſſet witt / früst ydt so yſſet Yß? Antw. Eine See / edder ein ander stille stände Water / Dat ys gewisse / went regnet so yſſet natt / went schnyet so yſſet witt / vnd wenn ydt früst / so yſſet Yß.

Rädt / Wenn twe gude Fründe dörtich Myle van ander weren / vnd scholden in twe edder dre stunden / so na tho samende kamen / dat se beyde ere Hende vth einem Water wüschen / vnde an einer Materie drögeden / Is de frage / wo dat gescheen kan? Antw. Des Morgens in dem Douwe / tho waschen / vnd am Winde drögen

Rädt / Vor welckerm Water vorschre-

cket de gemene Man am hardesten ? Antw. Dat in de Scho gheit / vormanet en / dat he de olden lappe / edder nye köpe.

Vam Drecke.

Rådt / Welcker Dreck ys gudt tho ethende ? Antw Honnich dat ys Immendreck.

Rådt / Welcker Dreck ys ein Landschade ? Ant. Den de Koh int Water vallen leth / dat kan men den Acker nicht mit messen.

Van den Vögelen.

Rådt / Welckes ys de beste Vagel ? Antw. Ein Imme.

Rådt / Welcker Vagel ys de Rechtferdigeste vnde doch de aller vnberedeste / He kan öuerst lange dencken / den Mantel na dem Winde lencken ? Antw. Ein Adebår / de gifft den Teinden / hefft nen / Tunge / dat he singe edder reede / vnde söcht de warmen Lande na der tydt.

Rådt / Ydt ryden tein Vagel gudt / De Erste manck en hefft neenen modt. De Ander hefft neene Klage / Dem Drüdden feyelt de Krage. De Veerde hefft nene Tunge / De Vöffte söget ere Jungen, Dem Söften entbrickt

Rådt / Wol na synem Dode gegeten hebbe? Antw. Christus.

Rådt / wol ys gestoruen vnde nicht gebaren? Antw. Adam vnd Eva.

Rådt / Eine Jungfrouwe nicht eines Dages oldt / nam einem Man wolgestalt / Vnd eer vorginck ein Jår / se ein Kindt hadde twar / se sterff er se wart gebaren? Ant. Eva.

Rådt / Wortho ys de Minsche geschapen? Antw. Tho Arbeide. Wo wil Godt den Arbeidt betalen? Antw. Mit fülle des Brodes vnd Rykedom.

Rådt / wol leuet vnd ys nicht gebaren? Antw. De Engel.

Rådt / Wol geschreyet hebbe / dat ydt de gantze Werlt gehört hefft / Antw. De Esel in der Arcken Noe.

Rådt Wo vern ys ydt van einem ende der Werlt beth ant ander? Antw. Eine Dachreise / wente de Sünne gheit ydt alle Dage.

Rådt ein Boem hefft twölff Telgen / vnd ein yeder Telge hefft / veer Neste / vnd ein yeder Nest hefft söuen Jungen / vnd ein yeder hefft

hefft synen besündrigen Namen? Ant. Dat Jår hefft twölff Månte / ein yeder Månt veer Weeken/ yeder Weeke söuen Dage/ ein yeder Dach hefft synen Namen.

Rådt / Wat drecht Fleesch vnd drücket Fleesch / vnde ys süluest nicht Blodt noch Fleesch? Antw. Ein Sadel.

Rådt / ydt hefft neen Blodt noch Fleesch/ drecht Blodt vnde Fleesch / vnd geith einen Wech / den nemandt spören mach? Antw. Ein Schip.

Rådt/ Dewyle P geith vor G / vnde V vor T/ so hefft V vnde P sölcke macht / dat noch G edder Tacht? Antw. Dat P bedüdet Penninge / dat G Godt / dat V Vntrüwe/ dat T Trüwe.

Rådt/ Wor gheit alle dinck in? Antw. Int Older.

Rådt / De ydt maket de bederuet ydt nicht/ de ydt köfft de wilt nicht / vnde de ydt bruket de weth ydt nicht? Antw. Ein Sarck.



